

Merkblatt für Getreidelieferanten

Fussarienbefall

Ist das Getreide auf dem Feld mit Fussarien befallen, so sind Posten mit mehr als 5-10% befallenen Ähren (rötliche Verfärbung) gesondert zu ernten und der Sammelstelle mitzuteilen. Es empfiehlt sich, den befallenen Feldteil separat zu dreschen und gesondert abzuliefern. Die Mykotoxinbelastung solcher Posten muss vor dem Inverkehrbringen im Labor bestimmt werden. Insbesondere schwach resistente Weizensorten und Triticale, welche nach Körnermais im Direktsaatverfahren angesät wurden, zeigen eine erhöhte Anfälligkeit und sind speziell gut zu beobachten. Die Sammelstelle kann stark belastete Posten zurückweisen.

Auftrag an Lohnunternehmer, Mähdrescher

Bei Produktwechsel ist der Mähdrescher gründlich zu entleeren, damit keine Verunreinigungen mit Fremdgetreide stattfinden können. Die Transportbehältnisse sind sauber und trocken zu halten. Bei kritischen Vorladungen ist das Transportmittel gründlich (Hochdruckreiniger) zu reinigen.

Transport ab Feld und zur Sammelstelle

Der Transport ab Feld bis zur Sammelstelle hat in vorher gereinigten, sauberen Transportmitteln zu erfolgen. Diese sind vor jedem Beladen zu kontrollieren und gründlich zu reinigen (keine Rückstände von Ernteabgang, Saatgutsäcken, Tierkot etc.). Beim Transport durch Dritte gelten die gleichen Anforderungen, wobei die Einhaltung der Hygienemassnahmen auch durch den Auftraggeber kontrolliert werden müssen.

Zwischenlagerung von Getreide und Oelseen auf dem Hof

Sämtliche dafür vorgesehene Behältnisse (Wagen, Silos, Böden etc.) sind vorher gründlich zu reinigen. Die Lagerung hat sauber getrennt von anderen Produkten oder Gegenständen zu erfolgen. Die Ware ist vor Tieren (Vögeln, Mäusen, etc.) oder dem Zutritt durch Unbefugte zu schützen. Ebenso hat die Lagerung trocken und vor direktem Sonnenlicht geschützt zu erfolgen. Feuchte Posten sind sofort der Sammelstelle zur Trocknung anzumelden.

Ablad bei der Sammelstelle

Vor der Abfahrt zur Sammelstelle ist sicherzustellen, dass die Transporteinheiten in technisch und hygienisch einwandfreiem Zustand sind. Insbesondere beim Abladen im Gossbereich sind Verschmutzungen durch undichte Maschinenteile (z.B. Hydraulikleitungen, Oelwannen etc.) oder verschmutzte Reifen / Felgen absolut zu verhindern.

Rückverfolgbarkeit

Für die korrekte Angabe von Herkunft, Sorte, Anbauart etc. der gelieferten Ware ist der Produzent verantwortlich. Das bei der Annahme gezogene Produzentenmuster dient der Sicherstellung der Rückverfolgbarkeit. Dieses Muster kann durch die Sammelstelle in dafür akkreditierten Labors auf Sortenechtheit, Rückstände (GVO, fremde Substanzen etc.) untersucht werden.

Besten Dank

Strahm Mühle AG